BLOCK 3

NR. 55

RWE - Cottbus II
29.09.2007

22.09.07
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Wuppertaler SV 5:1
Zuschauer: 7012 (ca. 200 Gäste)

Das Wikipedia des Fußball's würde zum Spiel gegen Wuppertal schreiben: „Als Schlachtfest wurde und wird die feierliche, gemeinschaftliche Schlachtung eines Spitzenreiters bezeichnet, bei dem nicht selten ein kräftiger Umtrunk folgt". Rund 7000 Leute wohnten dem Spektakel bei und sahen bei warmen Herbstwetter einen Gegner, welcher in 90 Minuten fachgerecht zerlegt wurde. Doch der Reihe nach. Der Stimmungsblock war von Anfang an gut(und mit stimmungswilligen Leuten) gefüllt, das Bier hatte endlich wieder einen Alkoholwert, knapp unter 5%, und die Ultrameute schöne rote T-Shirts...das Fest konnte also beginnen. Die Gäste mit 200 Leuten aus dem Bergischen Land im SWS, was wohl den Auswärtsmob nach dem erfolgreichen Start der eigenen Mannschaft darstellen sollte. Nichts desto trotz legten 20% von ihnen gleich los und waren, in Bezug zu ihrer geringen Anzahl, gut zu hören. Auch nachdem ihre Mannschaft nur noch unter dem Erfurter Schlachtmesser zuckte, waren Dauergesang und ironische Liedschnipsel zu vernehmen. Auf Erfurter Seite gab es abwechslungsreiches Liedgut und auch die Lautstärke dürfte zu gefallen gewusst haben. Bei einem 5:1 kann man von der Kurve jedoch auch einen Selbstläufer erwarten. Auch drei Runden La-ola wurden zelebriert(einige Wuppi's beteiligten sich sogar) – und man kann das als Zeichen sehen, dass in Erfurt alle Fans an einem Strang ziehen. Ist ja momentan nicht überall so in Thüringen... Nachdem die Galavorstellung beendet war, wurde wie gewohnt mit der Mannschaft gefeiert und jeder "verarbeitete" das Erlebte auf seine Art. Die Wuppertaler Fans werden wohl, nachdem sie den Schmerz am eigenen Leibe gespürt haben, Vegetarier...

AUSWÄRTS

Am 06.10.07 geht es mit dem Zug in die Hansestadt Hamburg.

Treffpunkt:
4:45 Uhr Hauptbahnhof

Hinfahrt:
Abfahrt in Erfurt um 5:01 Uhr
Ankunft in HH um 12:01 Uhr
Über Halle, Magdeburg und Uelzen

Rückfahrt:
Abfahrt in HH um 16:57 Uhr
Ankunft in Erfurt um 22:50 Uhr

Wochenendticket kann genutzt werden!

GUTE FAHRT

Impressum: **Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.**

26.09.07
SV Werder Bremen II vs. FC Rot-Weiß Erfurt 1:2
Zuschauer: 300 (knapp über 100 Gäste)

Kein (Groß-)Bus, kein Zug und so gibt es an diesem Tag viele kleine Auswärtsfahrt-Geschichten, die sich meist in Autos, oder Kleinbussen abspielten. Eine handgezählte Meute, von 105 Personen passierte die Eingangstore des in der Renovierungsphase befindlichen Amateurstadions. Das Heimpublikum bestand ausschließlich aus gemäßigten Fußballinteressierten, teils mit

Bremenschal.... langweilig eben. Die Verantwortlichen des Stadions ließen allerhand Fanutensilien zu und so fand eine große Schwenkfahne den Weg in den Gästeblock. Das Spiel wurde von, aus der Masse initiierten, Gesängen begleitet und bot eine ordentliche Portion Spannung, auch wegen des schlechten Linienassi. Dieser agierte meist in 5 Meter Entfernung zum Gästemob und lernte allerhand neue Beleidigungsformen kennen, die allerdings auch gerechtfertigt waren. Das Spiel wurde in hartem Kampf gewonnen, das MDR-Interview mit "Daniel Brückner"-Sprechchören gestört und dann der benachbarte Marktkauf, die Tankstelle und das Schnellrestaurant unsicher gemacht. Nach der Stärkung in diesen Örtlichkeiten gings wieder Richtung Thüringen. Nach einem Sieg feiert es sich meist schöner und so wird es manch genervten Fahrer gegeben haben der froh war, die Heimat erreicht zu haben. Auch so einige Partylieder kann so manche Busbesatzung nicht mehr hören, weil die gesamte Heimfahrt die Repeattaste zu klemmen schien...aber diese Geschichte ist an jenem Tag nur Eine von Vielen in den ganzen Autos und Kleinbussen gewesen.

Jena II vs. Chemie Halle

Zur erneuten Unterstützung der Kollegen aus Halle, gegen die Kernbergler, wollten 25 Erfurter die kurze Reise antreten. Aus dem planlosen Vorgehen des letzten Besuchs haben die Grünen gelernt und so wurde man diesmal gebührend empfangen und zum Stadion begleitet(richtig gelesen, man konnte sich die Route selbst aussuchen und sie liefen nur lustig hinterher). Am Zielort angekommen, konnte man Hallenser Verschönerungskunst bestaunen. Unter Anderem erstrahlten nun die Aufgänge im Gästeblock in zartem Rot-Weiß. Das Spiel nicht der Hingucker, die Stimmung bei Halle(ca. 500) diesmal sehr schlecht und von den schwarzen Gestallten auf der Haupttribüne zwei,drei Bundesligaschlager im Repeat. Der Kälte dieses Abends hat man es wohl zu verdanken, daß im Gästeblock ein kleines, schön anzusehendes Feuerchen entzündet wurde. Ansonsten, die Heimfahrt relativ ruhig. Daß man von den grünen "Mrs. Arrogance" wie Kleinkinder behandelt wird, ist Gewohnheit und bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Chemie Halle vs. Chemie Leipzig

5000 Menschen (davon ca. 1200 aus der sächsischen Messestadt) wollten sich dieses Derby geben. Halle zeigt zum Beginn ein Spruchband "Fanszene Chemie Halle" dahinter im Block massig rot weisse Schwenker und DH sowie unzählige Schnipsel und Kassenrollen. Gab nen ordentliches Bild ab. Auf Leipziger Seite prangte am Spruchband "Nur noch Chemie" Dahinter zog man eine Blockfahne in form eines Männchens hoch welches man dann später wendete. War leider nur sehr schwer zu erkennen aus dem Heimblock. Stimmung dann am Anfang richtig gut und laut wobei die Leipziger sogar die Nase vorn hatten. Leipzig ging dann früh in Führung die Halle jedoch postwendend egalisierte. In Minute 20. dann das Führungstor für den HFC durch den ex Leutzscher Kittler. Darauf präsentierten die Diablos eine Tapete "Kittler du willst Uwe sein? Für uns nur ein Verräterschwein!" Stimmung flachte dann auf beiden Seiten stark ab, einzig der Chemie Halle Wechselgegsang konnte überzeugen. In HZ 2 rissen sich die beiden Kurven dann auch kein Bein mehr aus. Auf beiden Seiten meistens nur 50-100 Nasen am singen. Die Letzten 10 Minuten dann noch etwas Action im Gästeblock. Bissl Rauch hier, nen kleines Lagerfeuer da. Ein paar Diablos bestiegen dann auch den Zaun was die Hallenser dazu veranlasste das selbe zu tun.

Platzsturm gab es trotz bullenfreien Innenraums dann trotzdem net. In der Nachspielzeit begaben sich dann ca. 50 Cops in den Gästeblock und prügelten erstmal auf alles ein was im Wege stand. Dabei muss es wohl auch ein paar verletzte Leutzscher gegeben haben. Was nach dem Spiel auf den Strassen dann noch abging entzieht sich meiner Kenntnis. So um die 10 Erfurter wollten sich diesen Sonntagskick nicht entgehen lassen. Die zwei Erfurter Zivis hatten wohl mit etwas höherer Beteilung gerechnet, oder wie soll man das verschwenden von solchen Steuergeldern sonst erklären???

Die Geschichte des RWE (Teil 7)

In der Saison 2003/04 kam René Müller als Trainer nach Erfurt und schaffte mit einer komplett neu aufgebauten Mannschaft nach zwölf Jahren die lang ersehnte Rückkehr in die 2. Bundesliga. Erstmals seit Jahren hatte der Verein vor der Saison nicht den Aufstieg als Ziel ausgegeben und keine namhaften Spieler verpflichtet, umso überraschender war der Erfolg am Ende der Saison. Die Mannschaft steigerte sich im Verlauf der Saison kontinuierlich und erreichte den Aufstieg bereits nach dem vorletzten Spieltag. Vor 20.000 Zuschauern besiegten die Erfurter den direkten Konkurrenten und späteren Mitaufsteiger 1. FC Saarbrücken mit 2:1. In der folgenden Saison stellte Müller den Kader der Erfurter erneut radikal um, die zahlreichen Neuzugänge konnten die Erwartungen diesmal allerdings nicht erfüllen und die Stimmung in der Mannschaft und dem Erfurter Umfeld wurde zunehmend schlechter. Nach zahlreichen umstrittenen Entscheidungen, unter anderem das Verbannen des Erfurter Publikumslieblings Ronny Hebestreit auf die Tribüne oder das Festhalten an Torhüter Claus Reitmaier trotz mehrerer spielentscheidender Fehler, wurde René Müller am 20. Februar 2005 entlassen, doch auch sein Nachfolger Ján Kocian konnte den Abstieg nicht mehr verhindern. Einen herben Rückschlag musste der Verein kurz vor Saisonende verkraften. Beim Spiel gegen die SpVgg Unterhaching am 6. April 2005 war der Erfurter Spieler Senad Tiganj der Einnahme einer verbotenen Substanz überführt worden. Tiganj sagte später aus, er habe seinem kleinen Sohn die Einnahme eines Asthmasprays vorgeführt, welches die verbotene Substanz enthielt. Obwohl aufgrund der geringen Menge keine Leistungssteigerung möglich war, entschied das Sportgericht des DFB die Annullierung des Sieges und Wertung der Partie für die SpVgg Unterhaching. Dieser Punktabzug trug mit zum Abstieg des FC Rot-Weiß Erfurt in die Regionalliga bei. Nach dem Abstieg erhielten die Erfurter aufgrund eines Schuldenberges von 4 Millionen Euro nur mit viel Mühe die Lizenz für die Regionalliga und traten in der Saison 2005/06 mit zahlreichen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs an. Der Klassenerhalt gelang den Rot-Weißen nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber Preußen Münster. Auch in der Saison 2006/07 muss Trainer Pavel Dotchev aufgrund der Sparzwänge mit geringen finanziellen Mitteln eine Mannschaft zusammenstellen, sodass auch in dieser Saison der Klassenerhalt oberste Priorität hat. Nach einem schlechten Saisonstart steigerten sich die Thüringer im Laufe der Saison und stehen zur Winterpause überraschend auf dem dritten Tabellenplatz, punktgleich mit dem zweiten Rang, der zum Aufstieg in die 2. Bundesliga berechtigt. In der Rückrunde konnte die Mannschaft nicht an die Leistungen des ersten Halbjahres anknüpfen und beendete die Saison auf dem 11. Tabellenplatz. Für die Saison 2007/08 strebt der Verein die Qualifikation für die neue 3. Liga an.

Quelle: www.wikipedia.de

Thüringen - Pokal

Am 03.10.07 geht es am Tag der Einheit nach Pößneck zum Thüringenpokal Achtelfinale. Los geht es in Pößneck um 14 Uhr. Also alle auf und unsere Jungs unterstützen!!!

Treffpunkt: 10:15 Uhr Hauptbahnhof
Abfahrt: 10:39 Uhr in Erfurt

TERMINE

1.Mannschaft:
06.10.07 14:00 Uhr Hamburger II vs. FC Rot-Weiß Erfurt
20.10.07 14:00 Uhr FC RW Erfurt vs. Dynamo Dresden
27.10.07 14:00 Uhr SC Verl vs. FC Rot-Weiß Erfurt
2. Mannschaft:
30.09.07 14:30 Uhr FC RW Erfurt II vs. Sonderhausen
07.10.07 14:00 Uhr Mühlhausen vs. FC RW Erfurt II
13.10.07 14:00 Uhr FC RW Erfurt II vs. Ulstertal Geisa
A-Junioren:
03.10.07 12:00 Uhr Wolfsburg vs. FC Rot-Weiß Erfurt
07.10.07 11:00 Uhr Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC
14.10.07 11:00 Uhr Werder Bremen vs. Rot-Weiß Erfurt

KONTAKT

Im Internet:	www.erfordia-ultras.de
Fotopage:	www.erfordia-ultras.de.tc
E-Mail:	info@fanszene-ef.de
EFU Youth:	efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto:	Begünstigter: Erfordia Ultras
	Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
	Bankleitzahl: 820 510 00
	Kontonummer: 113 120 8095

RWE - Liedgut

Von Fans für Fans

Wir folgen viele Jahre lang, den Rot-Weißen schließt euch an,
wir werden vor den Bauern sein, wir singen zusammen nie allein.
Refrain: Schala...
Im Ganzen Land sind wir bekannt, komm und reich uns deine Hand,
für Rot-Weiß durch die Nation, denn 3 Punkte sind der Lohn.
Refrain: Schala...
Der RWE ist unser Glück, wir gehen nach vorn und nie zurück,
niemals wird es anders sein, unser Leben für den Verein.
Refrain: Schala...

\>>>

FC Rot-Weiß unsre Liebe
Keiner wird uns jemals trennen,
bis zum letzten Atemzuge
werden wir zueinander stehen – Erfurt.

\>>>

Auf einem Hügel nah bei Erfurt stand ein Haus aus rotem Stein.
Dort verbracht ich meine Jugend ohne Licht und Sonnenschein.
Eines Tages kam ein Schließer sagt zu mir: Du bist jetzt frei.
Und mit Tränen in den Augen stimmten alle Mann mit ein.
Immer wieder immer wieder immer wieder RWE
Von der Elbe bis zur Isar immer wieder RWE.

\>>>

Tot Gehoffte leben lang, das weist Du doch mein Sohn.
Solang' wir ungebeten sind ham' wir 'ne Mission.
Mit unserem Dasein hast Du ein Problem, denn wir sind das was Du gern wärst - Laut und unbequem.
Wir sind blitzblöd und trinken viel, wir scheißen auf Moral und Stil.
Nicht Jeder liebt uns, man was soll's und darauf sind wir auch noch Stolz.
DENN DIE ERFURTER SIND JETZT WIEDER DA
WIE IMMER HÄSSLICH, BREIT UND ASOZIAL
DIE SONNE LACHT, DER HIMMEL WEINT
WIR GRÜSSEN HEUTE WIEDER FREUND UND FEIND.